

Pressemitteilung: 13 362-128/24

Urlaubseuro 2024: Urlaube im Süden und Osten Europas am günstigsten

Kaufkraftvorteile in der Türkei sowie in Bulgarien und Rumänien am höchsten

Wien, 2024-06-24 – Im Osten Europas und in den klassischen mediterranen Urlaubsländern urlauben Reisende aus Österreich am günstigsten. Das geht aus Berechnungen von Statistik Austria über Preisniveaus touristischer Produkte und Dienstleistungen und die damit verbundene Kaufkraft der österreichischen Bevölkerung im Ausland für Mai 2024 hervor.

„Die Teuerung hat das Urlaubsbudget vieler Menschen geschmälert, doch die im Sommer beliebtesten Auslandsreiseziele Italien und Kroatien haben nach wie vor ein etwas niedrigeres Preisniveau als Österreich. Während das Preisniveau in Italien nur leicht unter dem heimischen liegt, beträgt der Kaufkraftvorteil in Kroatien rund ein Viertel. Die preiswertesten Reiseländer sind die Türkei und Bulgarien, hier bekommen Urlauber:innen aus Österreich fast um das Doppelte mehr für ihr Geld als im eigenen Land. In Island müssen sie hingegen am tiefsten in die Tasche greifen: Touristische Produkte und Dienstleistungen, dazu zählen etwa Übernachtungen und Restaurantbesuche, kosten dort im Schnitt um 51 % mehr als in Österreich“, so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Kaufkraftvorteile im Süden und Osten, teurer Norden

In ausgewählten Ländern Osteuropas erhält man für 100 Euro rund um die Hälfte mehr an vergleichbaren touristischen Produkten und Dienstleistungen als in Österreich. 100 in Österreich verdiente Euro besitzen in Bulgarien eine Kaufkraft von 187 Euro, in Rumänien von 161 Euro und in Ungarn von 149 Euro. Bei Urlaubszielen im Mittelmeerraum rangiert die Türkei mit 198 Euro als preisgünstigste Destination vor Portugal (132 Euro), Griechenland (126 Euro), Kroatien (124 Euro), Spanien (124 Euro), Zypern (115 Euro) und Italien (109 Euro). Die mit Abstand teuersten Reiseziele sind weiterhin die Schweiz (68 Euro) und Länder im europäischen Norden, etwa Island (66 Euro), Dänemark (76 Euro) und Norwegen (76 Euro).

Die Veränderungen zum Vorjahr sind mehrheitlich sehr gering ausgefallen; Ausnahmen sind die Türkei und Polen. Ein zuletzt im Vergleich zum Euro starker Zloty sorgte für einen Rückgang von 5 % der Kaufkraft auf 130 Euro in Polen. In der Türkei steht wiederum eine deutliche Abwertung der Türkischen Lira einer noch höheren Inflation gegenüber, was einen Rückgang von 4 % der touristischen Kaufkraft in der Türkei zur Folge hat, aber immer noch auf einem hohen Niveau verweilt, dem höchsten der genannten Länder.

Gemischte Entwicklung bei Überseedestinationen

Unterschiedliche Entwicklungen der Euro-Wechselkurse sorgen bei den Überseedestinationen für Veränderungen in beide Richtungen. Für USA-Reisende bleibt der erhaltene Gegenwert von 96 Euro (Mai 2023: 95 Euro) an Waren und Dienstleistungen konstant. Einen Kaufkraftverlust verzeichnen Mexiko-Urlauber:innen (-7 %; Euro-Gegenwert nunmehr 120 Euro gegenüber 129 Euro im Vorjahr) aufgrund des erstarkten Mexikanischen Peso. Im Gegensatz dazu sorgen in Japan eine niedrige Inflation gepaart mit einem schwachen Japanischen Yen für einen Anstieg von 14 % auf 129 Euro (Mai 2023: 113 Euro). Urlaube in Australien sind nach wie vor teuer, für 100 Euro in Österreich erhält man in Australien Waren und Dienstleistungen im Wert von 82 Euro (Vorjahr 83 Euro).

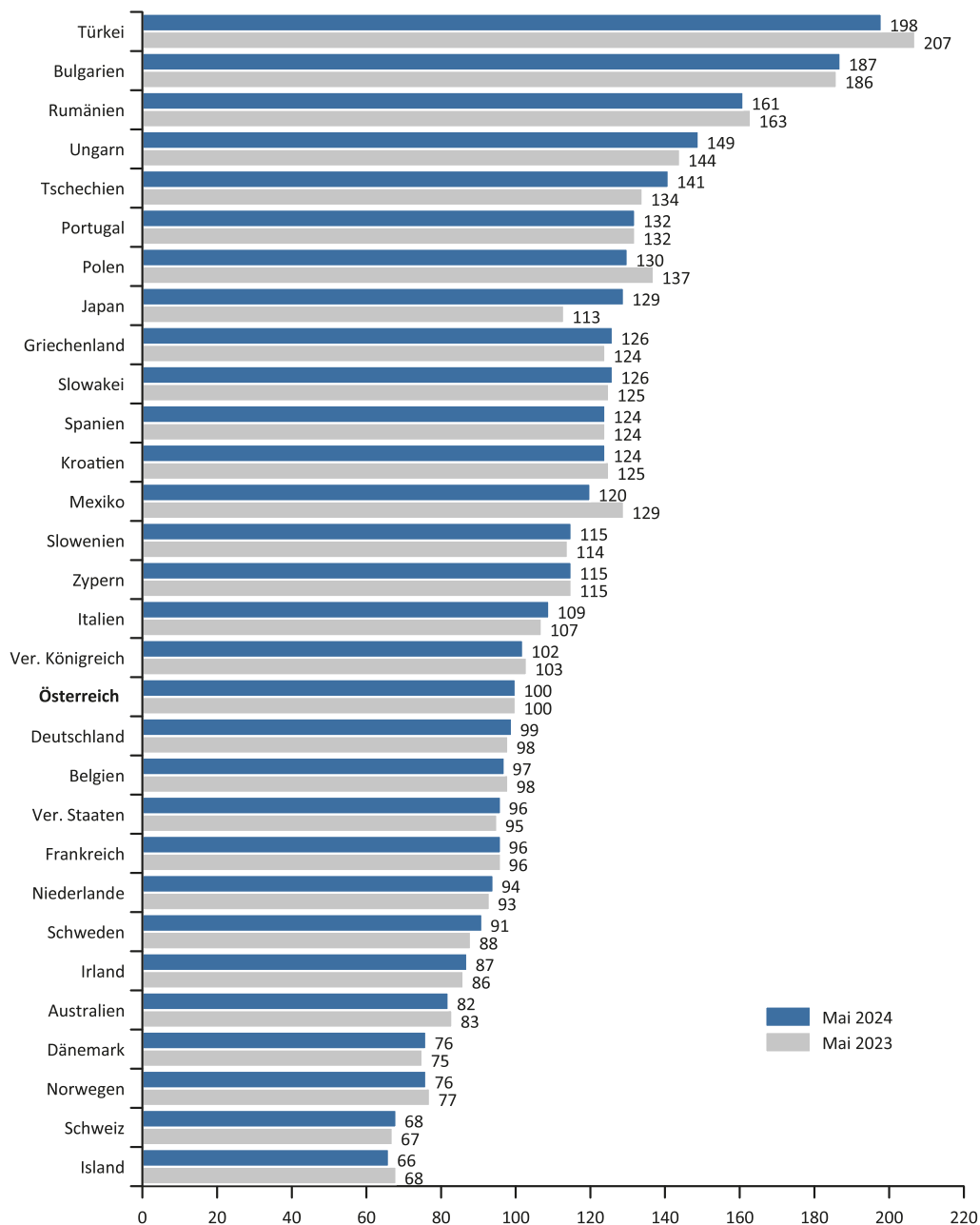
Weitere Informationen zu Preisniveaus und Kaufkraftparitäten finden Sie auf unserer [Website](#).

Touristenparitäten, Preisniveauindizes und Euro-Gegenwert, Mai 2024

Land	Touristische KKP (Österreich = 1)	Preisniveauindex ¹ (Österreich = 100)	Euro-Gegenwert ² (Österreich = 100 Euro)
Island	226,3470	150,9	66
Schweiz	1,4364	146,1	68
Dänemark	9,7968	131,3	76
Norwegen	15,1646	130,7	76
Australien	1,9833	121,5	82
Irland	1,1502	115,0	87
Schweden	12,8151	110,3	91
Niederlande	1,0659	106,6	94
Vereinigte Staaten	1,1289	104,4	96
Frankreich	1,0376	103,8	96
Belgien	1,0353	103,5	97
Deutschland	1,0141	101,4	99
Österreich	1,0000	100,0	100
Vereinigtes Königreich	0,8417	98,4	102
Italien	0,9153	91,5	109
Slowenien	0,8709	87,1	115
Zypern	0,8685	86,9	115
Mexiko	15,1056	83,2	120
Spanien	0,8072	80,7	124
Kroatien	0,8054	80,5	124
Griechenland	0,7963	79,6	126
Slowakei	0,7940	79,4	126
Japan	130,3856	77,4	129
Polen	3,2955	77,0	130
Portugal	0,7589	75,9	132
Tschechien	17,5681	70,8	141
Ungarn	259,8865	67,1	149
Rumänien	3,0986	62,3	161
Bulgarien	1,0449	53,4	187
Türkei	17,6414	50,6	198

Q: STATISTIK AUSTRIA, Preisniveaus und Kaufkraftparitäten, EUROSTAT, OECD, Australian Bureau of Statistics, Statistics Bureau of Japan. – 1) Preisniveauindex = KKP/Wechselkurs*100; Werte über 100 bedeuten, dass das Preisniveau höher, solche unter 100, dass es niedriger ist als jenes in Österreich. – Die bei der Berechnung verwendeten Wechselkurse (Periodendurchschnitt Mai 2024) wurden von EUROSTAT veröffentlicht. – 2) Euro-Gegenwert = 10 000/Preisniveauindex.

100 Euro auf Reisen
Für 100 Euro erhält man im jeweiligen Urlaubsland Güter und Dienstleistungen
im Wert von ... Euro: gereiht nach dem Gegenwert im Mai 2024



Q: STATISTIK AUSTRIA, Preisniveaus und Kaufkraftparitäten.

Informationen zur Methodik, Definitionen:

Kaufkraftparitäten (KKP) sind in ihrer einfachsten Form Preisrelationen in Landeswährung für identische bzw. vergleichbare Güter und Dienstleistungen in verschiedenen Ländern (z. B. Preis für 1 Liter stilles Mineralwasser in Österreich in Euro in Relation zum Preis für 1 l stilles Mineralwasser in der Schweiz in Schweizer Franken – in Slowenien in Euro, etc.; 1 kg Reis, 1 Flasche Whisky, 1 Tagesticket für den öffentlichen Verkehr, 1 Paar Herrenschuhe, 1 Nächtigung im 4*-Hotel, 1 Portion Spaghetti Bolognese im Restaurant etc.). Einzel-KKP werden für sämtliche Positionen eines vergleichbaren Warenkorbes (nach ECOICOP) ermittelt und zu Ausgabengruppen hochaggregiert. Die KKP stammen aus Erhebungen im Rahmen des Internationalen Wirtschaftsvergleichsprogramms (European Comparison Programme, ECP) unter der Ägide von EUROSTAT und der OECD, das laufend Informationen über etwa 2 400 vergleichbare Güter und Dienstleistungen pro Land liefert. Für die Berechnung des tourismus-relevanten Preisniveaus wurde eine spezielle Gewichtung der einzelnen Ausgabekategorien vorgenommen, die dem österreichischen Tourismus-Satellitenkonto (Statistik

Austria) entnommen wurde. Das Hauptgewicht – rund 50 % – entfällt auf die Bereiche Beherbergung sowie Restaurants und Gaststätten.

Zur Extrapolation der Daten auf den aktuellen Stand wurden die zuletzt verfügbaren Verbraucherpreisindizes und Wechselkursinformationen der einzelnen Länder herangezogen. Die eingesetzten KKP beziehen sich auf **nationale Durchschnittswerte**. Für flächenmäßig größere Länder und/oder Länder mit starken Preisdifferenzen in einzelnen Regionen (Stadt/Land, Norden/Süden, touristisches Zentrum/Hinterland) kann sich das Preisniveau an einem spezifischen Urlaubsort innerhalb des Landes anders darstellen als im Landesdurchschnitt.

Preisniveauindex (PNI) = KKP / Wechselkurs x 100

Euro-Gegenwert (zu 100 Euro) = 10 000 / PNI

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Georg Lemmé, E-Mail: georg.lemme@statistik.gv.at

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA